

Freytags, den 13. December 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen ꝛ. ꝛ.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



50.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten.

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vorkommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden ꝛ. ꝛ. Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischfare, nebst dem marktähnlichen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller absegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermännlich, und absonderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten bekandt gemacht, daß in der Wittstockischen Heide, unterm Amte Colbatz, an 100 Stück Popstrodene Eichen fürhanden, woraus allerhand Sorten Schiffsholz gearbeitet werden kann, zu deren Verlassung Termini auf den 28. Nov. 10 und 18. Dec. a. c. anberaumet; und können diejenigen, welche resolviret sind, obige Eichen zu erhandeln, sich in obdenannten Terminis Vormittage um 10 Uhr, vor der Königl. Krieges- und Domals

Domänenkammer einfinden, darauf bethen und gewärtigen, daß sothane Eiden dem Meißliebenden zugeschlagen, auch darüber ein Contact ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 19. Nov. 1745.
Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domänenkammer.

Es hat das lobsame Laßabische Gericht allhier, zu Verkaufung der Brandenburgischen Creditorum Landung, nebst der Scheune, welche allhier auf dem Stettinischen Torney belegen, den dritten und letzten Termin auf den 18. Dec. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt; diejenigen also, welche Besethen tragen Käufer des Landes und der Scheune abzugeben, werden ersuchet, sich in Termin vor dem lobsamem Laßabischen Gericht einzufinden, ihren Both ad acta anzugehen, und sollen gegen eine annehmliche Differte, dem Höchstbethehenden diese Stücke sogleich zugeschlagen werden.

Als auf Veranlassung des lobsamem Stadtgerichts allhier, der Dopschen Creditorum Häuser, wovon das eine in der Breitenstrasse, das zweyte aber auf dem Riddenberg belegen, mit der Wieje und der im Hause befindlichen Braupfanne, anderweitig subhastiret werden sollen, und dazu der erste Termin auf den 18. Dec. c. anderaumt; so wird solches hiermit gebührend gemahet, damit die etwanigen Herren Käufer sich den 18. Dec. c. Nachmittags um 2 Uhr, sich vor dem lobsamem Stadtgericht melden, und ihren Both ad protocolum geben können.

Da nach gerichtlicher Erkenntnis des Böttcher Busfers Haus, so im Hogen allhier belegen, anderweitig zum öffentlichen Kauf gesellet werden soll; so dienet denen Käufern zur Nachricht, daß der erste Termin auf den 18. Dec. c. angesetzt. Es können also die Liebhabere dieses Haus, sich in Termin Nachmittags um 2 Uhr, vor dem lobsamem Stadtgericht melden und ihren Both ad acta geben.

Bei dem Hollsteiner Herrn Aemms Möller aus Kiel, sind gute Hollsteiner Käse zu bekommen; wozu etwas benöthiget, kann sich bey ihm am Vellwert, oder auch bey dem Kaufmann Heren Jac. Schrö, dern am Heumarkt melden.

Als ad instantiam des Contradictoris im Wisingendorfschen Concuré, auch sämtliche Creditores, eine nochmalige Licitation, wegen des Gutes Duxon veranlaßet, und termini licitationis auf den 16. Dec. c. und 31. Jan. a. f. anderaumet, und die Subhastations-Patente allhier zu Stettin, Anklam und Demmin affigiret worden; so haben die etwanigen Licitanten, sich in diesen Terminen, vor dem Königl. Hofgerichte zu sistiren, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dasselbe im letzten Termin dem Meißliebenden obdiciret, und nachmals niemand weiter dagegen gehöret werden solle.

Als man bereits in dem Intelligenzbogen Num. 40. bekannt gemacht, daß bey dem Notario Lade wig in der Mühlenstrasse, allerhand gute iustische Bücher verkauft werden sollen, sich aber in Termino den 10. Dec. keine sonderliche Käufer dazu eingefunden; so ist ein anderweitiger Termin auf den 19. Dec. c. angesetzt, und können sich die Herren Büchers Liebhaber, des Vormittags um 9 Uhr, bey obgedachtem Notario Ladewig selbst einzufinden, zumalen sehr nützliche Bücher vor einen Juristen darunter befindlich sind, wie aus dem Catalogo mit mehrerem zu ersehen seyn wird. Und werden die ersandene Bücher sofort bezahlet.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

In Berlin, werden hinter dem Jägerhofe an der Jerusalemmer-Brücke, in des Herrn Präsidenten von Neundorfs Hause, an neuen Waren fabriciret und verlausert: Baumwollene Siamosen gestreift 6 Viertel breit zu Frauenkleidung, die allerfeinsten Zeuge, so bishero im Lande gemahet worden, imgleichen seynd derer zu haben zu Mannsconsontschen 7 viertel Ellen breit, das Stück ist accurat zu einer Contouche abgepaßt, ferner die Stücken 10 zum Schlafrock accurat abgepaßt seynd, neun viertel Ellen breit. Diese Zeuge können ohne Verlegung der Farben gewaschen werden. Noch werden dafelbst die baumwollene Sammete gemahet, so zu Mannskleidern und deren Unterfutze gebraucht werden. Deren seynd auch schwarz zu haben, halb baumwollene, und seiden gestreifte Atlasse a 8 Gr. die Elle, es können davon Probenarten abgefordert werden.

Nachdem sich bis hieher zu dem ehemaligen Ulrichschen, nunmehr aber von Laurentischen Hause in Regenwalde, kein annehmlicher Käufer gefunden; so wird solches anderweitig ausgebothen, und wollen sich diejenigen, so dieses Haus, welches zur Braunnahrung und Wirtschaft am Markte, sehr belegen lies
get,

set, zu kaufen gesonnen, sich bey dem Inspector Kühlen in Malwin melden, und wegen des Kaufs selbes accordiren.

In dem Conradschen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen: Verbeßerter Französischer Langius, das ist: erleichterte französische Grammatica, nach der Methode und Dichtung der beliebtesten Französischen Grammatic, 8vo. Vorhof der ganzen Juris-Prudenz, oder vollständige Einleitung zum iure civi l., feudali, canonici et publici, 51 Stücke, 8vo. Arndts Passions- und Osterpredigten, aus denen 4 Evangelisten zusammen getragen, 4to. Anonymi Gedanken von der Natur des Frostes, und wie das Sattengewächs dagegen zu bewahren, nebst Sinceri Cornati Anmer- kungen, und einigen Nachrichten von der Viehzucht, 8vo 2 Gr. Discours vom Interegens und Reich- thum, nebst dem Vergleich, zwischen dem Churhause Bayern und Pfalz, 4to. Schrifte: Vernunft- und Frosterklärung, am 1. und zweyten Sonntage des Advents, und fünfzig folgenden Evangelien, samt einer Summarischen Concordanz aus den Episteln, welche durch das ganze Jahr vorträgt: die im neuen Bunde zur ewigen Seligkeit führende Erkenntnis des Heils: alles aus dem Grundtext erwiesen, 4to. Krau- sens evangelische Schule, d. i. Erklärung der Sonn- und Festevangelien. 4to 1 Rthlr. 18 Gr. Kreuzberg Betrachtungen auf alle Tage des ganzen Jahres, mit schönen Kupfern, Nürnberg, groß 8vo. Wintersfelds dissertatio de iure Rupulae e vicinis Francofurtanae ad Viadrum, folio 4 Btr. Leutichens biblische Concordanz, deutsch, griechisch und ebräisch, fol. 12 Rthlr. Leben und Thaten des 18regierenden Päpstes, samt aller lebenden Cardinale, aus glaubwürdigen Nachrichten zusammen getragen, und zur Erläuterung der Historie ans Licht gegeben, von M. H. 8vo 10 Gr. Die Europäische Fama, 100 und 101ter Theil. Staatssecretarius, 8ster Theil, 8vo.

Zu Ederlin, soll auf Veranlassung E. hochwürtigen Consistorii, ein der Kirche zugehörender, der sogenannte Viehrhne Garten, an dem Weisbiethenden verkauft werden, woyu Terminus auf den 20. Dec. angelegt; wer nun selbigen zu erhandeln willens, kann sich in Termino bey dem Kirchen-Propsthere Herrn Budligen melden, und hat der Weisbiethende der Abdiction zu gewärtigen.

Zu der, durch die Intelligenz; Zeitungen zum Verkauf bekannt gemachten sogenannten Warfins- schen Feldwähl-Schneide- und Stampmühle, haben sich zwar unterschiedene Käufer angegeben, die aber kein Geld haben die Creditores zu befriedigen; dahero diese Mühle anderweitig zum Verkauf ausgebo- then werden müssen, und hiermit ausgebothen wird; Es können also die etwanigen Müllere, welche solche Mühle zu erhandeln Belieben haben, sich bey der adelichen Herrschafft des Dorfs Warfin melden und Handlung pflegen, da denn der Käufer einen billigen Kauf zu gewarten hat wie denn auch die meis- ten Kaufelder stehen bleiben können, wenn nur etwas baar bezahlet werden kann. Die Käufer dürfen sich auch von dem auf obgedachter Mühle fürhandlenen Lehnmüller, von dem Kauf nicht absprechen las- sen, weil derselbe darunter seinen Vortheil suchet, und nicht gerne davon abgehen will.

Als des entwickelten Uhrmacher Kriedners in Stargard nachgelassene Meubles, so bestehen in 2 Stubenuhren, welche der dassige Uhmacher Simon noch in vollkommenen Stand setzen müssen, item einige Betten, ein Kleider- und Eßspind, wie auch einen kupfernen Waschkessel, und andern wenigen Haus- geräth befehen, die en bevorstehenden Weihnachtsmarkt, öffentlich in der Gerichtsstube verauktioniret werden sollen, weilen Concursse in länger als 2 Jahren keine Nichtigkeit mit denen Creditors getrof- fen; so werden die Herren von Adel, auch Pächter auf dem Lande, welche sich gute Haus- oder Stuben- uhren anzukaufen Lust und Belieben haben, ersuchet, sich alsdenn in der Gerichtsstube einzufinden, und ihren Voth darauf zu thun, da denn dem Weisbiethenten die Meubles vor baar Geld zugeschlagen werden sollen.

Als zu Bublitz der Bader Herr Heidorn intentioniret, zu Befriedigung seiner Creditorum, sein daselst vor 5 Jahren neu erbautes, wohl artirtes und mit 2 Stuben, und einem gewölbten Keller, wie auch guten Hofraum und Stallung versehenes Wohnhaus, benebst einer Eise Landes, und auf derselben stehens den Scheune, an demjenigen, so auf diese Stücke, nach ihrer Würde und Beschaffenheit zulänglich bieten wird, zu verkaufen; so wird solches hierdurch dem Publico bekannt gemacht, damit, wenn jemand ein oder das andere dieser Stücke, oder auch alles in allem zu kaufen Belieben tragen möchte, sich bey dem Eigens thümer melden, und dierzeil beliebige Handlung mit demselben pflegen könne.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als von denen Boutiquen am Langenbrückenthor Num. 3 und 5, inaleschen das unter denselben nach der Havening hingehende Raum, worinnen der Bdtcher Busler bishero sein Holz liegen gehabt, soleich
andere

anderweitig vermieethet werden soll; so können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich desfalls bey der hiesigen Stadtkämmerer melden, und wegen der jährlichen Miethe accordiren.

In des Apotheker Weinholden Hause allhier, ist die Oberetage, worin 3 Stuben, ein Alkoven und Küche fürhanden, imgleichen ein verschlossener Keller und Raum zu 2 Faden Holz, zu vermieethen; wer nun dazu Lust hat, kann sich bey ihm, in der Herrschlager Straße melden und Handlung pflegen.

4. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermieethen.

Zu Stargard, am Markte in des Kaufmann und Weißbier-Brauerey Lehmanns Hause, ist die außersätzliche ganze Oberetage, Stuben, Saal, Kammern und Küchen, wie auch Stallung für 8 Pferde, fremde Herrschaft zum ordinären Logis, so oft solche daselbst einreisen, um ein jährlich Geld zu vermieethen; so nun jemand dazu sollte Belieben haben, kan er solche besehen, und mit dem Herrn des Hauses, gedachten Lehmann accordiren.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

In dem Hochadelich Demwig Hoffelischen Gütern, ist das Dorf Voigtshagen, auf bevorstehende Maria Verkündigung 1744 pachtlos, und soll anderweitig auf 6 Jahr verpachtet werden. Es ist bey diesen Gut außer dem guten Boden, vortrefliche Weide, und überflüssiger Heuschlag, dergestalt, daß 100 Häupter Rindvieh und 1000 St. Schafe jährlich gehalten und ausgefüttert werden können. Imgleichen, 10 volle Diensthäuren, so Jahr aus Jahr ein, mit Gespann und Handdienste, alltäglich zu Hofe geben; und außer dem, das gewonnene Getreide, und die Wolle gar bis Lansberg verfabren müssen. Wie nicht weniger auch die Maß, so bey guten zuträglichen Jahren, in allen vier Hölzern wohl 1000 Schweine messen kann, dabey gelassen und überall solche Conditiones erfüllt werden sollen, damit ein raisonabler Pächter zufrieden seyn und bestehen kann. Diejenigen welche dazu ein Genüge haben solten, können entweder in Stettin bey dem Herrn Wierz Cantler von Demwig selbst, oder bey dessen Inspectori zu Hoffelde sich melden, und gewis gewärtigen, daß wenn billige Offerten geschehen, mit ihnen geschlossen werden soll; Wie dann auch in eben dieser Herrschaft gehörige Guth Schönewalde, annoch ein Bauernhof, auf bevorstehende Maria Verkündigung, anderweitig zu verpachten, weshalb die sich dazu findende Pächter, in Hoffelde bey dortigem Inspectori zu melden haben.

In denen der Herren von Demwigen Güthern, eine halbe Meile von Rangardten und eine halbe Meile von Daber, im Demwigischen Kreise belegen, sollen die zwey Güther in Kardisyn, fünfzig Marien 1744 von neuen verpachtet werden; Es sollen solche beyden Güther, wenn sich ein raisonabler Pächter findet, auch wohl an einen verpachtet werden, wenn er nur genugsame Caution bestellen kann. Desgleichen soll daselbst ein halber Bauernhof und zwey Hüfen, a parte auch noch in dem Dorfe Schlenffin, in eben dieser Herrschaft, ein Güther von 2 Bauernhöfen, auf Marien 1744 von neuen verpachtet werden; Wer nun zu einem oder andern Stück Belieben träget, kann sich in Wangerin, bey dem Herrn Landrath von Bork oder in Busow, bey dem Inspector der Güther melden, da denn mit ihnen werden, wenn er nach Billigkeit diethet, geschlossen werden kann.

Ist das große und kleine Gut in Panzin, auf Marien 1744 pachtlos wird, und wieder verpachtet werden soll; so wird solches hiedurch kund gemacht, und denen Auktoribus zugleich nachdrücklich bemeldet, daß der Acker in gutem Stande, bey dem Guthe hinlängliche Dienste, dabey die Winterlaot bestellt, die Sommerlaot aber im Scheffel geliefert wird, und das Gut selbst in einer bequemen Lage 1 Meile von Stargard belegen sey; Wer nun Lust hat, dasselbe auf annehmliche Caution zu pachten, kann sich bey dem Herrn von Puttkammer zu Panzin melden, und sich nach der Beschaffenheit des Guthes sowohl, als nach der Pacht und anderer Conditionen, bey ihm näher erkundigen.

Nachdem das Königl. Amt Crossen, von Trinitatis 1744 bis Trinitatis 1750 verpachtet werden soll, und zu dessen Verpachtung der 13 Dec. c. 17 Jan. und 14 Febr. a. L. angesetzt worden. Als weil solches hiermit jedermännlich kund gemacht, und können diejenigen, so dazu Belieben tragen, zu welcher Zeit, auf der Königl. Krieger- und Domainentammer allhier sich melden, und ihr Geböth thun, da denn

denn mit demjenigen, so das Meiste bietet, die beste Conditiones eingehet, und zulängliche Caution bestellen kann, contrahiret werden soll. Signatum Eßfirin, den 21 Dec. 1743.

Königl. Preuß. Neumark. Krieges- und Domainenammer.

Nachdem auf Königl. allerhöchster Verordnung, die Daberschen Kammerey-Vertinentien und Renten, zur Generalpacht ausgedorben werden sollen; so wird solches dem Publico, wie durch das affigirte Proclama gesehen, und gemachet, sich den 16 Dec. bey dem Magistrat daselbst zu melden, da denn mit dem Meistbietenden in Collegio Senatus, bis zur Königl. Hochpreis. Krieges- und Domainenammer Approbation, contrahiret werden soll.

Es ist der Königl. Mühlenmeister zu Stargard willens, seinen großen Mühlen-Sackwagen, gewisser Ursache wegen an jemanden zu verpachten; wer denselben zu pachten willens, kann sich bey ihm in Stargard melden, und sollen ihm die 2 Pferde und Wagen pro inventario übergeben, und um ein billiges mit ihm gehandelt werden.

Das Dorf Ruven in der Neumark bey Berlin belegen, soll auf thätigen Terminis 1744, anderweitig verpachtet werden; diejenigen also, welche dasselbe in Arhende zu nehmen willens, wollen sich den 30. Dec. a. c. 27. Jan. und 19. Febr. a. k. in Warzin, bey dem Herrn von Brederlow melden, und ihr Geboth thun, da denn mit demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, und Sicherheit bestellen kann, der Contract geschlossen werden soll.

6. Sachen, so außerhalb Stettin gefunden worden.

Als vor einigen Tagen in Schlawe ein Achtel Butter gefunden, und in Verwahrung genommen worden; so wird solches nicht allein hierdurch bekannt gemacht, damit derjenige, welcher sich als Eigenthümer mit Benennung des Lages, wenn er die Butter verlohren, und mit Anzeigung des Zeichens, womit das Achtel gebrannt, legitimiren kann, sich auf der Königl. Accisstube zu Schlawe, a dato den 5. Nov. binnen 14 Tagen melden, und gegen Erlegung der Unkosten und eines billigen Fundgeldes, die Butter wieder empfangen könne, sondern auch zugleich angezeigt, daß nach verfloßener Zeit keine Red und Antwort weiter davon gegeben werden soll.

7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es ist ad instantiam des Prälat von Weßels, als Vormundes seligen Major von Borken Sohnes, die nochmalige Subhastation, wegen der Gütlicher Kankelnis und Laffenin veranlaßet, und novus Terminus licitationis auf den 15 Januarii a. k. präfigiret, die Subhastations-Intente aber allhier zu Stettin, Stargard und Labes affigiret; Als haben die Licitanten sich in hoc Termino, vor dem Königlichem Hofgericht allhier zu stellen, ihr Geboth zu thun und zu gewarten, daß solche im letzteren Termino dem Meistbietenden addiciret, und nachmals niemand weiter dazegen geböret werden soll.

8. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Demnach auf Königl. Kammer Verordnung, wegen des vor einigen Jahren, im Königl. Amt Friedenthalde, und zwar auf dem Bütt verstorbenen Försters Christ. Müllers Schulden, der Concurßproceß instruiret, und ad instantiam Contradictoris 3 ordnungsmäßige Termine, auf den 12 Dec. a. c. 16 Jan. und 13 Febr. a. k. ad liquidandum et verificandum auf dem Königl. Vorwerk Kößchen angezeiget, deshalb auch die Proclama zu Stettin, Stargard und Myris affigiret worden; so wird solches dem Publico und besonders Creditoribus, um ihre Jura wahrzunehmen, auch hierdurch noch bekannt gemacht.

Zu Prenslau, ist Frau Maria Elisabeth Bernhardtin, seligen Georg Jordans, weiland Bürgers und Amts-Schaffers daselbst nachgelassene Witwe, für einigen Wochen, ohne Hinterlassung eines Leibes-Erben, mit Tode abgegangen. Da nun dieselbe bereits für einigen Jahren, über ihre wenige Verlassenschaft, ein

sagten Termino alda zu Rathhause erscheinen, einen billigen Both thun und gemäßen können, daß mit dem Meistbietenden geschlossen werden soll; Wie denn auch zugleich alle Creditores des Jacob Tüterbocks, so an diesem Hause eine Ansprache zu machen vermeynen, hierdurch citiret werden, sich in denannten Termino alda zu Rathhause zu stellen, ihre Forderungen ad acta anzuzeigen, solche rechtslicher Act nach zu justificiren, und mit dem Jacob Tüterbocken Liquidation anzulegen, oder zu gewärtigen, daß sie nachhero nicht weiter gehöret werden sollen.

Zu Corlin, verkauft der Herr Friedrich Technow zu Bezahlung Peter Kroppen Erben, daß an selbigen verlehete Wüde; Land auf dem Corlinischen Stadtfelde, an die Cossathen Jürgen Wahl und Hans Neigel zu Corwan, worüber der Contract den 17 Dec. außgegeben werden soll; Wer nun dawit der etwas einzuwenden, kan sich in Termino melden, in dessen Entschlung aber der Präclusion gewärtigen.

9. Personen, so entlaufen.

Es ist in der Nacht zwischen den 8 und 9 dieses Monats, aus dem Gräf. Mellinischen Dorfe Damigow, eine unterthänige Dienstmagd, treuloser Weise entlaufen; Sie heisset Anna Gallin, ist mit fehmäßiger Gestalt, länglichten und sehr vorgengrübigten Gesicht, hat kleine Augen und Nase, blond Haar, und trägt zu alltäglichen Kleibern, ein blau roth gesprenget raschen Camisol, oder auch von grün und roth gedruckten Näs, einen blauen fünfstammen Rock, auch eine blaue Schürze, auf den Kopf eine schwarz flanelle Mütze, mit Handen woran Spitzen sind, ist 28 Jahr alt. Falls nun dieselbe sich irgendwo sollte detreten lassen, so werden alle Gerichtsobrigkeiten ganz dienlich erachtet, sie zur gefänglichen Haft zu bringen, und es an das Königl. Grenz-Vostamt zu Stettin ohnschwer zu melden, damit deren Abholung gegen die gewöhnlichen Dieverfales und Erstattung der Unkosten könne besorget werden; Auch werden die Herren Predigers, insonderheit respective verwarnet und ersuchet, diese Anna Gallin nicht zu proclamiren oder zu trauen, wenn sie sich irgend dazu melden sollte, indem dieses wohl die meiste Ursache ihres Weglaufens ist.

10. Gelder, so zinsbar außgethan werden sollen.

Bei einigen Kirchen im Königl. Amte Marienkies, liegen Capitalia, welche auf sichere Hypothek, zinsbar außgethan werden sollen, v. rätlich, als: 1) bey der Wallchen 29 Rthl. 2) bey der Buchiden 126 Rthl. 3) bey der Goldbeckchen 100 Rthl. 4) bey der Wegelowichen 80 Rthl. 5) bey der Nehrinkeischen 262 Rthl. 6) bey der klein Schlawkowen 155 Rthl. 7) bey der Zarnkowichen 53 Rthl. 8) bey der Treppowichen 35 Rthl. Summa 850 R. h. Wer Belieben hat, entwerdt die ganze Masse der 850 Rthl., oder einige Capitalia stückweise anzulihen, und deswegen erforderliche Sicherheit zu stellen, kan sich bey dem Königl. Amte Marienkies gehörrig melden.

Es sind bey dem Handschumacher Christian Eldard 40 Rthl. Kinderfelder fürhanden; Wer also dieselben willens ist auf Intressen zu nehmen und ein Pfand einzusetzen hat, kann sich dieserhalb bey ihm melden.

Es haben die Kirchen zu Baumgarten und Bök zwey kleine Capitalia, als eines a 50 Rthl. das andere a 60 Rthl. welche sollen zinsbar außgethan werden; Sollte sich jemand finden, der solche Gelder aufnehmen will, und die gehörige Sicherheit verschaffen kann, derselbe beliebe sich am ersten Orte, bey dem Prediger Aboten zu melden.

Es ist bey dem hiesigen S. JohannisKloster, ein Capital von 300 Rthl. vorrätlich, welches sofort zinsbar bestättiget werden soll; Derjenigen also die millers seyn, dieses Capital gegen landbliche Zinsen an sich zu nehmen, können sich dieserhalb bey denen wohlverordneten Herren Provisoribus des S. JohannisKlosters melden.

Es ist in Anklam, bey denen Kirchen wiederum ein Capital von 125 Rthl. abzulegen worden; Wer solches wiederum vornöthen hat, und deshalb satzame Caution bestellen kann, hat sich bey denen Provisoribus der dazigen Kirchen anzugeben.

Ein hundert Fl. oder 66 Rthlr. 16 Gr. Capital, so der S. Johanniskirche in Stargard gehören, sollen aussethan werden; Wer die Präskanda leistet, so die pia corpora haben müssen, kann sich bey dem Provisor Herrn Johann Daniel Sadewasser in Stargard deshalb melden.

II. Uvertiffements.

Denen Herren Interessenten der Emmerichschen Lotterie wird hiermit Kund gethan, wie die erste Classe derselben schon gezogen, und sind die Ziehungs-Listen bey dem Kaufmann Buchnern gratis zu haben; Sie wer den danneithero gebeten, weil die zweyte Classe auch schon im Januario a. k. gezogen werden soll, bezugeten ihre Lose zu renoviren, sonstn solche an anderen Liebhabern vergeben werden; auch sind noch wenige Lose übrig. Wenn also Liebhaber sich finden sollten ihr Glück zu probiren, so können sie nur 1 Rthlr. 5 Gr. dem Kaufmann Paul Buchnern franco einsenden, wogegen ihnen mit Billets ausgewartet werden soll. Denen aber, so solche Lotterie noch nicht bekannt ist, wird der Plan hierbey communiciret: PLAN der ersten Lotterie von der Hof-Stadt Emmerich, so Seine igtregierende Königliche Majestät in Preussen allergnädigst verwilliget und privilegiiret, und zwar unter Direction des Herrn Arnolbi von der Söndk. Es bestehet solche aus 4 Classen von 10000 Fl. Die erste Classe von 10000 Loosen, worunter 1181 (Dem Einlag nach,) mess importante Gewinne und Prämien sind. Die ganze Lotterie ist folgendergestalt stuirert.

| Erste Classe à 1 Fl. | | | | Zweyte Classe à 2 Fl. | | | |
|----------------------|---|-----|-----|-----------------------|---|------|-----|
| 1 | a | 800 | Fl. | 1 | a | 1200 | Fl. |
| 2 | a | 400 | Fl. | 1 | a | 1000 | Fl. |
| 2 | a | 200 | Fl. | 1 | a | 800 | Fl. |
| 2 | a | 100 | Fl. | 2 | a | 300 | Fl. |
| 4 | a | 50 | Fl. | 3 | a | 200 | Fl. |
| 6 | a | 25 | Fl. | 5 | a | 100 | Fl. |
| 10 | a | 15 | Fl. | 8 | a | 50 | Fl. |
| 20 | a | 10 | Fl. | 16 | a | 25 | Fl. |
| 30 | a | 5 | Fl. | 20 | a | 15 | Fl. |
| 100 | a | 4 | Fl. | 40 | a | 10 | Fl. |
| 1000 | a | 3 | Fl. | 100 | a | 5 | Fl. |
| | | | | 1100 | a | 4 | Fl. |
| 1177 | Gewinne betragen Fl. 6450 | | | 1297 | Gewinne betragen Fl. 11100 | | |
| 2 | Präm. vor das Loos, so zu erst und lezt gezogen wird, a 20 Fl. 40 | | | 2 | Präm. vor das Loos, so zu erst und lezt gezogen wird, a 25 Fl. 50 | | |
| 2 | Präm. vor und nach die 800 Fl. a 20 40 | | | 2 | Präm. vor und nach die 1200 Fl. a 25 50 | | |
| | | | | 2 | Präm. vor und nach die 1000 Fl. a 20 40 | | |
| 1181 | Gewinne und Prämien betragen Fl. 6530 | | | 1303 | Gewinne und Prämien betragen Fl. 11240 | | |

| Dritte Classe à 3 Fl. | | | | Vierte Classe à 4 Fl. | | | |
|-----------------------|---|-----|------|-----------------------|---|------|-------|
| 1 | a | " | 2000 | 1 | a | " | 8000 |
| 1 | a | " | 1500 | 1 | a | " | 4000 |
| 1 | a | " | 1000 | 1 | a | " | 2000 |
| 2 | a | 800 | 1600 | 2 | a | 1500 | 3000 |
| 4 | a | 400 | 1600 | 2 | a | 1000 | 2000 |
| 4 | a | 200 | 800 | 2 | a | 800 | 1600 |
| 6 | a | 100 | 600 | 3 | a | 500 | 1500 |
| 10 | a | 50 | 500 | 6 | a | 300 | 1800 |
| 16 | a | 25 | 400 | 8 | a | 200 | 1600 |
| 30 | a | 15 | 450 | 15 | a | 100 | 1500 |
| 100 | a | 10 | 1000 | 30 | a | 50 | 1500 |
| 1050 | a | 6 | 6300 | 58 | a | 30 | 1740 |
| | | | | 100 | a | 20 | 2000 |
| | | | | 200 | a | 15 | 3000 |
| | | | | 2375 | a | 12 | 28500 |

1225 Gewinste betragen Fl. 17750

| | | |
|---|---|----|
| 2 | Präm. vor das Loos so zu erst und lezt gezogen wird, a 40 Fl. | 80 |
| 2 | Präm. vor und nach die 2000 Fl. a 40 | 80 |
| 2 | Präm. vor und nach die 1500 Fl. a 30 | 60 |
| 2 | Präm. vor und nach die 1000 Fl. a 20 | 40 |

2804 Gewinste betragen Fl. 63740

| | | |
|---|---|-----|
| 2 | Präm. vor das erste und lezte Loos a 60 Fl. | 120 |
| 2 | Präm. vor und nach die 8000 Fl. a 60 | 120 |
| 2 | Präm. vor und nach die 4000 Fl. a 50 | 100 |
| 2 | Präm. vor und nach die 2000 Fl. a 40 | 80 |
| 4 | Präm. vor und nach die 1000 Fl. a 15 | 60 |

1233 Gewinste und Prämien betragen Fl. 18010

2816 Gewinste und Prämien betragen Fl. 65220

BALANCE

An eingekommene Loose.

| | | |
|---|----------------------------|------------|
| 1 | Classe 10000 Loose à 1 Fl. | Fl. 10000 |
| 2 | " 10000 " à 2 " | 20000 |
| 3 | " 10000 " à 3 " | 30000 |
| 4 | " 10000 " à 4 " | 40000 |
| 4 | Classen à Fl. 10 | Fl. 100000 |

An ausgezogene Gewinste.

| | | |
|------|------------------------|--------|
| 1181 | Gewinste und Präm. Fl. | 6530 |
| 1303 | " " " | 11240 |
| 1232 | " " " | 18010 |
| 2816 | " " " | 64220 |
| 6533 | Gewinste und Präm. Fl. | 100000 |

Condi.

Conditiones dieser Lotterie.

Die Bezahlung der Loose geschieht in guter vollgültiger Münze, und zwar in der ersten Classe, 1 Fl. hol-
ländisch oder 13 Gr. in der zweyten 2 Fl. in der dritten 3 Fl. in der vierten 4 Fl. ist zusammen 10
Fl. holländisch. Die Loose sind in Stettin zu haben bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner. Die Loose
soll geschlossen werden den 2 Nov. 1742. Auch soll noch zu mehrerer Sicherheit des Publici, sowohl
von einheimischen als auswärtigen Collecteurs von der Commission nicht eher die Gelder eingefodert wer-
den bis die Lotterie wirklich gezogen worden. Die Ziehung der Lotterie, soll in Gegenwart der Ehren-
würdigen Herren Schöppen, und andere Interessenten, welche sich dabei finden lassen woll en, geschehen.
Die zweyte, dritte und vierte Classe, sollen immer von 5 Wochen zu 5 Wochen, eine nach der andern, zu Rache
von der Zeit an, da die erste gezogen, gezogen werden. Die 10000 Nummern sollen zugleich in eine Classe ge-
than, und dagegen 1181 Gewinste und Prämien, in der ersten Classe gezogen werden, darnach alle ausge-
kommene Nummern und Devisen aus neu verfertiget, und auf den Ziehetag der zweyten Classe, bey den
eingeliebten Nummern gethan werden, und so weiter mit der dritten und vierten Classe soll verfahren
werden, so, daß ein jeder sein Loos, es sey in der ersten, mitteln, oder letzten Classe, in der gedruckten Liste
finden soll, und also diese 4 Classen bey e mand. r gerechnet, so werden 3 viertel Rieten auf einen Gewinn
herauskommen. Alle diese Gewinste sollen prompt 14 Tage nach Endigung jeder Classe von dem Collecteur,
da das Loos genommen worden, unter Ritzung 10 Procent bezahlet werden. Auch sollen alle Loose von
dem Herrn Commissario Arnoldo Schönes, welcher dazu autorisirt, unterschrieben seyn. Nach der Ziehung
von jeder Classe sollen die gedruckten Listen bey die Herren Collecteurs um ein billiges zu haben seyn. Und
da übrigens die Lotterie, welche S. Königl. Majestät vermittelt eines höchst eigenhändigen Decrets,
unter Autorität und Direction obgemeldter Herren Schöppen und Commissarien allernächst verstatet,
so wird es auch an Liebhabers nicht fehlen und folglich sonder Zweifel den 2 Nov. 1742. gezogen werden.

Nachdem, wegen so sehr saumfelliger Bezahlung der Avisen und des Verdrusses, so bey Einforderung
der Gelder vorfällt, resolvirt worden, auf kommandes Jahr 1744, und dessen ersten Quartal, weiter keine
ne Avisen zu verschreiben und kommen zu lassen, als diejenigen, so verordneter und gewöhnlicher maffen
dieselben bey allhösigem Postsamte pränumerirt. So wird solches sämtlichen Interessenten hiermit
bezeihen avistret, und diejenigen, so extra auf kommenden ersten Quartal 1744, annoch Zeitungen zu neh-
men und zu halten gesonten, gesiemend ersuchet, solches bey hiesig. m Postsamte noch vor den 20 December
a. c. belieblast anzuteigen, die Avisen so sie verlangen, ansagen zu lassen, zu bestellen und zu pränumeriren;
wohingegen die bestellte Zeitungen, gleich bishero, Posttäglich und accurat extrahirt werden sollen; dieses
mögen aber, so vor den 20 Dec. a. c. sich nicht dieserhalb resolviren und bey hiesigen Postsamte sichere Verfas-
sung treffen, werden mit Anfang kommenden Jahres, weiter keine Avisen zu gewärtigen haben, dann so
wohl die Avisen gegen den 20 December abgeschrieben werden müssen, als auch sonder Pränumeration, weiter
keine derselben ausgegeben werden sollen.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt allhier.

Die Listen von der 6 Classe der Französischen Armenlotterie, sind angekommen, und für 3 Gr. bey
dem Postreißer Herrn Berard zu bekommen, also die Bezahlung der Gewinste und Appellations bey
nicht herausgekommenen Zetteln, den 16 hujus von 2 bis 3 Uhr, und zwar nur des Montags und Dons-
nerstags, ihren Anfang nehmen wird. In hiesiger Collectur haben die Loose Num. 11053, 250 Rthlr.
und Num. 19377, 125 Rthlr. in dieser Classe gewonnen. Das Freyloos 11126, welches in voriger Classe
nicht abgehohlet worden, ist in dieser nicht heraus gekommen, und also vor null erlöset. Bis den 6
Jan. 1744 werden die nicht herausgekommenen Zettel zu appelliren seyn, nach welcher Zeit, diejeni-
gen so nicht erneuert worden, vor abandonirt gehalten und andern Liebhabern überlassen werden sollen.
Weil aber der Termin zur Ziehung der 7 Classe auf den 28 Januarii festgesetzt, und die abandernte
Zettel den 11 spätestens, in Berlin eintreffen müssen, so wird sich jedermann darnach zu richten haben,
weil die Collectur ofafefelbar den 9 Januarii, Abends geschlossen werden wird.

Die Hochadeliche Hartshaft zu Hoffelde, Herr Vice-Cansler von Dewitz, ist gesonnen, wenn sich ein
würdiger Feinwiber oder sonst bemittelte Leute finden, und in dem Dorfe Wolgasthagen wohnhaft begeben
wollen, denselben auf künftigen Ostern, daselbst gegen Erlegung einer billigen Hausmiete und Brenn-Zins,
mit einer guten Wohnung zu versehen, dabey aber kein Vieh, außer einer Kuh, gehalten werden kan.
Auch kan denjenigen, welche sich auf solche Conditiones selbst aus ihren Mitteln eine Wohnung bauen wol-
len, darunter in denen Dörfern Zuckmin, Baden, und Lesbeck gewillfabret werden, als wovon dieselben in
Stettin bey dem Herrn Vice-Cansler von Dewitz, nähere Nachricht erhalten werden.

Demnach Se. Königl. Majestät in Preussen, ic. Unser allergnädigster Herr, zum Behuf und völliger Einrichtung des vor einigen Monaten hieselbst angefangenen Armen, Kranken und Weylen-Hauses, eine Lotterie allergnädigst accordiret, den Dero allerhöchsten Person vorgelegten Plan auch, mittelst allergnädigster Cabinets-Ordre vom 30 Junii, und Rescript vom 3 Julii, höchst eigenhändig approbiret; So wird solcher Plan und die Einrichtung dieser Lotterie, dem Publico nunmehr hierdurch bekannt gemacht:

P L A N.

Erste Classe à 1½ Gulden.

| Gewinne. | | | | Gulden. |
|----------|---|-----|---|---------|
| 1 | 2 | 1 | 1 | 1000 |
| 1 | 2 | 1 | 1 | 500 |
| 2 | 2 | 200 | 1 | 400 |
| 3 | 2 | 100 | 1 | 300 |
| 5 | 2 | 50 | 1 | 250 |
| 8 | 2 | 25 | 1 | 200 |
| 10 | 2 | 15 | 1 | 150 |
| 20 | 2 | 10 | 1 | 200 |
| 50 | 2 | 6 | 1 | 300 |
| 100 | 2 | 5 | 1 | 500 |
| 300 | 2 | 4 | 1 | 1200 |
| 1500 | 2 | 3 | 1 | 4500 |

Zwente Classe à 2 Gulden.

| Gewinne. | | | | Gulden. |
|----------|---|-----|---|---------|
| 1 | 2 | 1 | 1 | 1500 |
| 1 | 2 | 1 | 1 | 1000 |
| 2 | 2 | 500 | 1 | 1000 |
| 3 | 2 | 200 | 1 | 600 |
| 5 | 2 | 100 | 1 | 500 |
| 8 | 2 | 50 | 1 | 400 |
| 10 | 2 | 25 | 1 | 250 |
| 20 | 2 | 15 | 1 | 300 |
| 50 | 2 | 10 | 1 | 500 |
| 100 | 2 | 6 | 1 | 600 |
| 300 | 2 | 5 | 1 | 1500 |
| 2000 | 2 | 4 | 1 | 8000 |

2000 Gewinne betragen 9500

2500 Gewinne betragen 16150

Dritte Classe à 3 Gulden.

| Gewinne. | | | | Gulden. |
|----------|---|------|---|---------|
| 1 | 2 | 1 | 1 | 6000 |
| 1 | 2 | 1 | 1 | 3000 |
| 1 | 2 | 1 | 1 | 2000 |
| 2 | 2 | 1000 | 1 | 2000 |
| 4 | 2 | 500 | 1 | 2000 |
| 5 | 2 | 300 | 1 | 1500 |
| 6 | 2 | 200 | 1 | 1200 |
| 10 | 2 | 100 | 1 | 1000 |
| 20 | 2 | 50 | 1 | 1000 |
| 50 | 2 | 30 | 1 | 1500 |
| 100 | 2 | 20 | 1 | 2000 |
| 200 | 2 | 15 | 1 | 3000 |
| 600 | 2 | 10 | 1 | 6000 |
| 2500 | 2 | 8 | 1 | 20000 |

3500 Gewinne betragen 52200

- 2 Prämien vor das erste und letzte Loos à 30 Gulden 60
- 2 Prämien vor und nach den 6000 Gulden à 30 60
- 2 Prämien vor und nach den 3000 Gulden à 15 30

3506 Gewinne und Prämien betragen 52350

BALANCE.

Einnahme.

- 1. Classe 12000. Loos à 1½ Gulden 18000
- 2. " 12000. " 2. " 24000
- 3. " 12000. " 3. " 36000

Summa 78000

Ausgabe.

- 1. Classe 2000. Gewinne. Gulden 9500
- 2. " 2500. " 16150
- 3. " 3506. " 52350

3006. Gewinne machen 78000

r. Cf

Dienste treten sollen. Es wird demnach dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, denen benannten Unterthanen so wohl, als auch deren igtigen Herrschaften selbst, worunter sie sich befinden, hiermit anbefohlen: Erstere sich ungesäumt wieder unter ihrer Herrschaft zu verfügen, und Letzteren dieselben daran nicht zu hindern, sondern die Leute ohne Anstand zu dimittiren, und zu ihrer Herrschaft zurück zu kehren, nachdrücklich anzuhalten, auch auf Begehren des von Soltesen ihm solche so gleich verabsolgen zu lassen. Signatum Stettin, den 9 December 1743.

Königlich Preußisches Pommerisches Stettinisches Hofgericht.

Es soll den 16 Dec. s. in dem, dem S. Johannisfloster zu gehörigen Dorfe Schmellentin, die Kirchenrechnung aufgenommen und die Volzählung gehalten werden, welches nach Königl. Verordnung s, hiers mit bekannt gemacht wird.

Es haben diejenige, welche gesonnen sind die Güther Kantselvig und Lässentin, zu kaufen, sich an dasjenige was in vorigen Intelligenzettel No. 49, S. 11 die Käufer abzuschreiben, enthalten ist, nicht zu kehren, weil die Alienation solcher Güther von dem Königl. Hofgericht untersucht und approbirt ist, und also selbige die Käufer bey dem Kauf kräftigst schügen wird.

12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 5 bis den 12 Dec. 1743.

Herr Lieut. von Dossow, ausser Diensten, logiret im schwarzen Adler. Herr Lieut. von Mändow, vom Schwerinschen Regiment, logiret im schwarzen Adler. Herr Obristleut. von Grumbow, vom Hellenmannschen Battallion, logiret in 3 Kronen. Herr Geheimrath von Hien, logiret im Landhaufe. Herr Capit. von Laurenz, vom Prinz Ferdinandschen Regiment, logiret bey der Frau Regierungsräthin von Laurentin. Herr Lieut von Stof, vom Prinz Heinrichschen Regiment, logiret beym Hofrath Köhn. Frau von Wammitt, aus Daber, logiret bey dem Herrn Lieut. von Blumenthal. Ihre Excellenz der Herr General/Feldmarschal Graf von Schwerin, logiret im Landhaufe. Herr Rittmeister von Schönning, vom Prinz Engenschen Regiment, gehet gleich durch.

13. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 6 bis den 13 Dec. 1743.

Sind nicht abgegangen worden.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 ff.
Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
Dno Wurol. 5 Rt. 8 gr.

Englisch bito 5 Rt. 12 gr.
Dito Bley 13 Rt.
Königsberger Hampf. 26 Rt.
Ordnnaire Torf. 9 Rt. 12 gr.

Waaren

Waaren bey E. a 110 lb.

| | |
|----------------------------|--------------|
| Amsterdamer Pfeffer | 45 R. |
| Dänischer dito | 44 R. |
| Groß Meliß. | 20 R. |
| Dito klein | 22 R. |
| Resinaden | 25 Rt. |
| Candisbroden | 29 Rt. |
| Puderbroden | 26 Rt. |
| Puderzucker | 18 R. |
| Mandeln | 20 bis 24 R. |
| große Rosinen | 9 R. |
| Corinten | 5 bis 10 R. |
| feine Crappen | 28 R. |
| Mittel dito | 26 Rt. |
| feine calcionirte Potasche | 5 R. 12 gr. |
| geläuteter Salpeter | 30 Rt. |
| gemahlen Blaufolz | 5 R. |
| Dito Rothholz | 11 Rt. |
| Reiß | 5 R. |
| Rothem Bolus | 3 R. |
| Weißem dito | 4 R. |
| Moscobade | 13 R. |
| Braun Ingber | 6 R. 12 gr. |
| Feine englische Erde | 18 R. |
| Englisch Blodzinn | 26 Rt. |
| Stangen Zinn | 30 Rt. |
| Hagel | 7 Rt. |
| Gelbe Erde | 1 R. 16 gr. |
| Bleyweiß | 7 R. 12 gr. |
| Rümmel | 6 Rt. |
| Capern | 18 R. |
| Succade | 20 R. |

Waaren zu 100. lb. in Fässer.

| | |
|---------------|---------------|
| Stöckfisch | a 3 Rt. 8 gr. |
| Amidon | 6 Rt. 12 gr. |
| Sevils Dehl | 20 Rt. |
| Brauner Syrop | 4 Rt. 12 gr. |
| Schwefel | 5 Rt. |
| Silberlette | 6 Rt. |

Waaren zu Steine à 22 lb.

| | |
|-----------------------|------------------|
| Preussischer Flachß | 1. Rthlr. 12 gr. |
| Borponimerischer dito | 1. Rthlr. 16 gr. |
| Scharrentalg | 2 rthlr. 8. gr. |

Waaren bey Pfunden.

| | |
|-----------------------|------------------|
| Delean | 16 gr. |
| Indigo St. Domingo | 1 rthlr. 8 gr. |
| Chocolade | 16 gr. |
| Große Coffeebohnen | 8 gr. |
| Kleine dito | 16 gr. |
| Indigo Koristau | 1 rthlr. 8 gr. |
| Grün Thee | 1 Rthlr. 8 gr. |
| Blüthen-Thee | 3 Rthlr. |
| Kayser dito | 2 rthlr. |
| Thee de Boy | 1. rthlr. 8. gr. |
| Super fein Thee | 2 rthlr. |
| Knaifer-Toback | 1 rthlr. 12 gr. |
| Virginsche dito | 4 gr. 6 pf. |
| Gesponnen Vincens | dito 6 gr. |
| Gekerbten dito | 5 gr. |
| Muscaten-Nüsse | 2 rthlr. 6 gr. |
| Muscaren Blüthen | 4. Rthlr. |
| Concionelle | 6 Rthlr. |
| Nelken | 2 rthlr. 6 gr. |
| Feine Cardemom | 1 rthlr. 12 gr. |
| Brauner Candiszucker | 5 bis 6 gr. |
| Schwabden-Grüze | 2 gr. |
| Canel | 1 rthlr. 12 gr. |
| Safran | 7 Rthlr. |
| Engl. Leder | 11 bis 12 gr. |
| Rothe Moscov. Fuchten | 6 bis 8 gr. |
| Corduan | 1 Rt. 4 gr. |
| Danziger Sohl-Leder | 5 gr. |
| Roh-Leder | 4 gr. |
| Engl. Pfund-Leder | 6 gr. |

Waaren bey Tonnen.

| | |
|------------------------|------------------|
| weiß Hallisch Salz | 5. rthlr. 1. pf. |
| Theer klein Band | 1 Rt. 4 Gr. |
| Schwarze hiesige Seife | 15 Rthlr. |
| dito Königsberger | 16 Rt. |
| Berger Thran | 18 Rt. |
| Großländ. dito | 22 rthlr. |
| Mager Hering | 9 Rt. |
| Boll dito | 9 Rt. |
| Thlen | dito 7 Rt. |
| Nordischen | dito 6 Rt. |

Waaren bey Stücken.

| | |
|-----------------------|--------------|
| Couleur Leder das Feß | 1 Rt. |
| Gelb Cassian | 1 Rt. 12 Gr. |

Roth Kalbleder, 14 gr.
Dito Schafleder, 10 gr.
Schwedische Schleiffleine, 6 gr.

Bau Materialien.

Eine Tonne ungelächten Kalk, 1 Rt. 16 g.
Ein Tonne gelächten Kalk, 9 gr.
Ein Centn. gebrandten Gips, 1 Rt. 16 g.
Ein Centner ungebraudten dito, 20 gr.
1000 Mauerseine, 6 Rt. 16 gr.
1000 Ziegelseine, 7 Rt. 12 gr.

Biertare.

| | Rtl. | Gr. | Pf. |
|---|------|-----|-----|
| Stettinches braun Bitterbier, die halbe Tonne | 1 | 8 | |
| das Duart | | | 9 |
| Stettinisch ordinair weiß: u. braun Krugbier, die halbe Tonne | 1 | | 6 |
| das Duart | | | |
| die Bouteille | | | |
| Weizenbier, die halbe Tonne | 1 | | 6 |
| das Duart | | | |
| die Bouteille | | | 7 |

Brottare.

| | Pfund | Loth | Quent. |
|-----------------------------|-------|------|----------------|
| Vor 2. Pf. Semmel | | 9 | |
| 3. Pf. dito | | 14 | $\frac{3}{4}$ |
| Vor 3. Pf. schön Nockenbrod | | 24 | 3 |
| 6. Pf. dito | 1 | 17 | 2 |
| 1. Gr. dito | 3 | 3 | |
| Vor 6. Pf. Hausbackenbrod | 1 | 24 | $1\frac{3}{4}$ |
| 1. Gr. dito | 3 | 16 | $3\frac{1}{2}$ |
| 2. Gr. dito | 7 | 1 | 3 |

Fleischtare.

| | Pfund | Gr. | Pf. |
|----------------|-------|-----|-----|
| Rindfleisch | 1 | 1 | |
| Kalbtfleisch | 1 | 1 | 2 |
| Lammfleisch | 1 | 1 | 1 |
| Schweinfleisch | 1 | 1 | 14 |

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 3 bis den 11 Dec. 1743.
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 3 Dec. sind allhier abgegangen 360 Schiffe.
Num. 361 Andreas Stofregen, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Planten.
361 Summa derer bis den 11 Dec. allhier abgegangenen Schiffe.

Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 3 bis den 11 Dec. 1743.
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 3 Dec. sind allhier angekommen 263 Schiffe.
Num. 264 Martin Memel, dessen Schiff Dorothea Juliana, von Amsterdam mit Dering.
265 Martin Well, dessen Schiff Catharina, von Stralsund mit Eisen.
266 Georg Wurow, dessen Schiff Maria, von Dpen mit Ballast.
267 Ewald Wille, dessen Schiff Margaretha, von Penamünde mit Dey und Hagel.
268 Weintjes, dessen Schiff d' Hoop, von Amsterdam mit Dering und Stücksäter.
269 Christ. Weisahn, dessen Schiff die Hoffnung, von Wollgast mit Eisen und Dering.
270 Jürgen Schwarz dessen Schiff die 3 Brüder, von Penamünde mit Wein.
271 Ludwig Schuid, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Wein.
272 Martin Wof, dessen Schiff S. Peter, von Lonsdon mit Dey, Hagel und Reis.
272 Summa derer bis den 11 Dec. allhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 3 bis den 10 Dec. 1743.

| | Winkel | Scheffel |
|------------|--------|----------|
| Weizen | 48. | 7. |
| Rossen | 143. | 4. |
| Gerste | 185. | 19. |
| Walz | | |
| Haber | 65. | 10. |
| Erbsen | 5. | 21. |
| Buchweizen | | 6. |
| Summa | 443. | 20. |

15. Wolle

15. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Wom 6 bis den 13 Dec. 1743.

| Zu | Wolle der Stein. | Weissent. Wispel. | Roggen- der Wispel. | Gerste. der Wispel. | Malz. der Wispel. | Haber. der Wispel. | Erbsen. der Wispel. | Buchweiz. der Wispel. | Porren der Wispel. |
|--------------------|---------------------|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Stettin | 4 R. 12 g. Dat | 25 b. 26 R. nichts | 17 R. eingesandt | 14 b. 15 R. | 6 R. | 10 R. | 22 R. | 16 R. | — |
| Politz | — | — | 19 R. | 14 R. | — | — | 20 R. | — | 10 R. |
| Neuwarp | — | 24 R. | 17 b. 18 R. | 15 R. | 16 R. | 10 R. | 22 R. | — | — |
| Deuten | — | 24 R. | 17 R. | 12 R. | 14 R. | 8 R. | 18 R. | — | — |
| Udermünde | — | 28 R. | 16 R. | 11 R. | 13 R. | 9 R. | 17 R. | — | — |
| Puttkam d. l. St. | 1 R. 14 g. | 26 R. | 18 b. 19 R. | 13 R. | 14 R. | 10 R. | 20 R. | — | 10 R. |
| Basewalk d. l. St. | 2 R. | 25 b. 26 R. | 17 b. 18 R. | 12 b. 13 R. | 14 R. | 8 b. 9 R. | 18 b. 20 R. | 18 R. | — |
| Ufedom | 3 R. 8 g. | 24 R. | 14 R. | 10 R. | 13 R. | 8 R. | 17 R. | — | 9 R. |
| Demmin d. l. St. | — | 24 R. | 15 R. | 12 R. | — | 7 R. | — | — | — |
| Crepto an der L. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seeper l. St. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Barz | Dat | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Greifenhagen | 14 R. 8 g. | 28 R. | 17 R. eingesandt | 14 R. | — | 10 R. | 24 R. | — | 9 R. |
| Riddichow | Dat | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Selmau | 3 R. 20 g. | 28 R. | 16 R. | 12 R. | — | 6 R. | 20 R. | — | — |
| Wollin | Dat | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Greifenberg | — | 30 R. | 14 R. | 11 R. | — | 9 b. 10 R. | — | — | — |
| Jacobshagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Crepto an der R. | Haben | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Sammin | 3 R. 8 g. | 32 R. | 14 R. | 11 R. | 12 R. | 10 R. | 14 R. | — | 24 R. |
| Solberg | — | 28 R. | 15 R. | 10 R. 16 g. | — | 6 R. | 17 R. | 30 R. | — |
| der letzte Stein | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Damm | — | 26 R. | 18 R. | 15 R. | — | 10 R. | — | — | — |
| Stargard | 4 R. 4 g. | 23 R. | 16 R. | 11 b. 14 R. | — | 8 R. | 20 R. | 14 R. | 10 R. |
| Wangerin | Haben | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Tempelburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freuenwalde | 4 R. | 28 R. | 16 R. | 10 R. | — | 9 R. | 20 R. | 15 R. | 10 R. |
| Yabes | 3 R. 20 g. | — | 15 R. | 10 R. | — | — | — | — | 12 R. |
| Poritz | — | 23 R. | 16 R. | 11 R. 12 g. | — | 8 R. | 20 R. | — | 9 R. |
| Bahn | — | 28 R. | 16 b. 17 R. | 14 R. | — | 9 R. | 24 R. | — | 8 R. |
| Rafford | — | 28 R. | 16 R. | 12 R. | — | 20 R. | 24 R. | 18 R. | 12 R. |
| Edelin | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Daber | Haben | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Plathe | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Haugarden | 4 R. | — | 16 R. | 12 R. | — | 12 R. | 18 R. | — | 16 R. |
| Polzin | 4 R. | 30 R. | 18 R. | 11 R. | — | 10 R. | 15 R. | — | 16 R. |
| Zanau | Dat | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Neu-Stettin | 4 R. | 26 R. | 12 R. | 8 R. | 10 R. 8 g. | 8 R. | 12 R. | — | 16 R. |
| Beerwalde | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Belgardt | Haben | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Neuenwalde | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Esolin | 3 R. 12 g. | 26 R. | 15 R. 16 g. | 10 R. 16 g. | — | 7 R. | 16 R. | — | — |
| Rügenwalde | — | 20 R. | 15 R. 16 g. | 10 R. | — | 7 R. | — | 32 R. | — |
| Duditz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nummelsburg | Haben | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Schlawe d. l. St. | — | 20 R. | 14 R. | 10 R. | — | — | — | — | — |
| Stolpe | — | 18 R. | 12 R. | 9 R. 8 g. | — | 6 R. 8 g. | — | — | — |
| Lauenburg | Dat | nichts | ingesandt | — | — | — | — | — | — |

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.